

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



3. Vierteljahr 2009

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 1. April 2010
Artikelnummer: 2140400093234

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;
<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale
- 10 Spezielle Hinweise

Tabellenteil

- 1 **Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2009**
 - 1.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 **Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h** der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 2009
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 **Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2009**
nach Steuerarten und Ländern
- 4 **Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vierteljahr 2009**
 - 4.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 4.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 4.3 Nach Ländern

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 **Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens: Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.4 Revisionen: ./.

4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können: ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt ist ab dem ersten Vierteljahr 2008 zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppischen Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperchaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich (siehe auch 10 Spezielle Hinweise).

6.1 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.

6.2 Vollständigkeit der Daten: ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussab-

rechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Steuern (VI D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartner ist Herr Burg.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen⁻²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.
2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	-	-	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	-	-	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	-	-	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	-	-	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	-	-	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	-	-	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	-	-	-	-
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	-	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	-	-	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	-	-	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,91 vH	der Steuern vom Umsatz
13/32 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
13/66 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,10 vH	der Steuern vom Umsatz
19/32 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
53/66 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,00 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügung-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Da-

durch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekommene Lohn- und veranlagte Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekommene Zinsabschlages zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,00 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbekapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2009 jeweils 13 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Ein-

heit“ von 5 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 66 vH, in den neuen Länder 32 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entsprechen.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahressband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2008

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- zahlreiche Änderungen durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008, u.a.
 - Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15% und der Gewerbesteuermesszahl von 5% auf 3,5%.
 - Wegfall des Betriebsausgabenabzugs der Gewerbesteuer und Wegfall des Staffeltarifs für Personenunternehmen bei der Gewerbesteuer.
 - Anhebung des Anrechnungsfaktors der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8.
- Anpassung und Abbau überholter und unnötiger Regelungen. Für kleiner und mittelständische Unternehmen dürfte sich u.a. das Anheben der Gewinngrenze für die Buchführungspflicht von 30 000€ auf 50 000€ entlastend auswirken.
- Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht wird großzügiger geregelt, Verbesserungen sind u.a.:
 - Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug auf 20 % für alle förderungswürdigen Zwecke
 - Verdoppelung der Umsatzgrenze für den Spendenabzug
 - Einführung eines Steuerfreibetrags von 500 € jährlich für alle ehrenamtlich Tätigen

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

- Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14. August 2007 (BGBl. I 2007 S. 1912),
- Zweites Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 7. September 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 47, S. 2246),
- Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements vom 10. Oktober 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 50, S. 2332),
- Gesetz zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung vom 10. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 63, S. 2838),
- Jahressteuergesetz 2008 vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 69, S. 3150),
- Lohnsteuerrichtlinien vom 20. Dezember 2007,
- Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen sowie der Brennereiordnung vom 19. März 2008 (BGBl. I 2008, Nr. 11, S. 450).

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2008 und 2009 des Bundesministeriums der Finanzen.

10 Spezielle Hinweise

Qualität der Daten für die Gemeinden / Gemeindeverbände ab dem 1. Vierteljahr 2009

Bei den Ergebnissen für die öffentlichen Haushalte ab dem 1. Vierteljahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Einnahmen, die Ausgaben und den Schuldenstand für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur eingeschränkt aussagefähig sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung neuer doppischer Rechnungssysteme bei den Kommunen.

Durch die sukzessive Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden / Gemeindeverbänden in mehreren Ländern ergeben sich Schwierigkeiten bei den Vorjahresvergleichen. Durch fehlerhafte Nachweise der doppisch buchenden Kommunen und den Ausfall von statistischen Meldungen treten z. T. starke Schwankungen auf.

Die Statistischen Ämter können aufgrund ihrer knappen Kapazitäten und der engen Termine der Kassenstatistik nicht alle unterjährigen Schwankungen im Laufe des Berichtsjahres bereinigen. Daher sind die unterjährigen Ergebnisdarstellungen ab dem 1. Vierteljahr 2008, nur noch mit Einschränkungen zu verwenden. Auch das Jahresergebnis zeigt aus den o. g. Gründen Schwächen im Vorjahresvergleich.

Die länderweise Berichterstattung über die Kommunalfinanzen nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen ist wegen der teilweise starken Verzerrungen der Daten bis auf weiteres eingestellt.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2009

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	3. Vj 2009	3. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	124 437,0	137 453,9	-	13 016,9	-	9,5
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	87 850,9	96 473,2	-	8 622,4	-	8,9
Lohnsteuer	32 150,3	34 063,2	-	1 912,9	-	5,6
Veranlagte Einkommensteuer	6 731,9	8 877,5	-	2 145,6	-	24,2
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 708,6	2 424,7	-	716,1	-	29,5
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	2 302,9	2 683,9	-	381,0	-	14,2
Körperschaftsteuer	591,9	4 085,6	-	3 493,7	-	85,5
Umsatzsteuer	35 716,7	32 705,1	+	3 011,6	+	9,2
Einfuhrumsatzsteuer	8 648,5	11 633,2	-	2 984,7	-	25,7
Bundessteuern	22 426,6	20 887,7	+	1 538,9	+	7,4
Versicherungsteuer	2 095,6	2 078,1	+	17,4	+	0,8
Tabaksteuer	3 498,9	3 649,4	-	150,5	-	4,1
Kaffeesteuer	233,7	239,5	-	5,8	-	2,4
Branntweinsteuer	487,7	487,7	+	0,1	+	0,0
Alcopopsteuer	0,6	0,9	-	0,2	-	26,5
Schaumweinsteuer	94,2	96,0	-	1,8	-	1,8
Zwischenerzeugnissteuer	6,0	5,6	+	0,4	+	6,3
Energiesteuer	9 882,5	9 806,7	+	75,9	+	0,8
dar.: Heizölsteuer	293,9	261,0	+	32,8	+	12,6
Erdgassteuer	553,2	423,8	+	129,3	+	30,5
Stromsteuer	1 581,7	1 463,9	+	117,8	+	8,0
Kraftfahrzeugsteuer	1 906,6	-		x		x
Solidaritätszuschlag	2 638,4	3 059,3	-	420,9	-	13,8
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,7	0,5	+	0,1	+	24,0
Sonstige Bundessteuern	0,0	0,1	-	0,1	-	87,1
Landessteuern	3 023,4	5 442,1	-	2 418,6	-	44,4
Vermögensteuer	3,8	- 4,8	+	8,6		x
Erbchaftsteuer	1 122,6	1 361,5	-	238,8	-	17,5
Grunderwerbsteuer	1 296,8	1 398,1	-	101,2	-	7,2
Kraftfahrzeugsteuer	0,0	2 050,3	-	2 050,3	-	100,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	343,1	385,2	-	42,1	-	10,9
dar.: Lotteriesteuer	338,9	380,9	-	42,0	-	11,0
Feuerschutzsteuer	51,5	42,0	+	9,5	+	22,6
Biersteuer	205,6	209,8	-	4,2	-	2,0
Zölle	920,0	1 016,5	-	96,5	-	9,5
Gemeindesteuern	10 216,0	13 634,3	-	3 418,4	-	25,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	101,6	103,6	-	2,0	-	1,9
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	3 131,7	3 080,2	+	51,5	+	1,7
Gewerbsteuer	6 800,0	10 280,6	-	3 480,5	-	33,9
Sonstige Steuern ¹⁾	182,7	170,0	+	12,7	+	7,4

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2009

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	3. Vj 2009	3. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	124 446,9	137 589,3	-	13 142,4	-	9,6
EU-Eigenmittel insgesamt	3 883,3	3 814,2	+	69,1	+	1,8
Zölle	920,0	1 016,5	-	96,5	-	9,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	337,6	599,5	-	261,9	-	43,7
BNE-Eigenmittel ¹⁾	2 625,6	2 198,2	+	427,4	+	19,4
Steuereinnahmen des Bundes	55 020,9	59 877,2	-	4 856,3	-	8,1
Bundessteuern	22 426,6	20 887,7	+	1 538,9	+	7,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 525,0	18 249,8	-	1 724,8	-	9,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	1 150,3	3 255,1	-	2 104,9	-	64,7
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	1 013,3	1 180,9	-	167,6	-	14,2
Steuern vom Umsatz (2009: 53,91 %)	23 916,6	24 269,5	-	352,9	-	1,5
Gewerbesteuerumlage (13/32)	285,6	335,0	-	49,4	-	14,7
Zuweisung ÖPNV	- 1 693,8	- 1 668,8	-	25,0		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 354,0	- 3 834,4	+	480,4		x
Kompensation Kfz-Steuer	- 2 285,4	-		x		x
Steuereinnahmen der Länder	49 668,2	54 169,8	-	4 501,7	-	8,3
Landessteuern	3 023,4	5 442,1	-	2 418,6	-	44,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	16 525,0	18 249,8	-	1 724,8	-	9,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	1 150,3	3 255,1	-	2 104,9	-	64,7
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	1 013,3	1 180,9	-	167,6	-	14,2
Steuern vom Umsatz (2009: 44,09 %)	19 563,1	19 183,6	+	379,5	+	2,0
Gewerbesteuerumlage (19/32)	417,0	502,4	-	85,4	-	17,0
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	643,0	852,8	-	209,8	-	24,6
Zuweisung ÖPNV	1 693,8	1 668,8	+	25,0	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 354,0	3 834,4	-	480,4	-	12,5
Kompensation Kfz-Steuer	2 285,4	-		x		x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv	15 874,5	19 728,0	-	3 853,5	-	19,5
Gewerbesteuer (brutto)	6 800,0	10 280,6	-	3 480,5	-	33,9
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 344,8	- 1 680,2	+	335,4		x
Gewerbesteuer (netto)	5 455,3	8 600,3	-	3 145,1	-	36,6
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	6 134,1	6 922,9	-	788,8	-	11,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	869,2	850,9	+	18,3	+	2,1
Übrige Gemeindesteuern	3 415,9	3 353,8	+	62,1	+	1,9
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 546,6	1 849,5	-	302,9	-	16,4
Gemeinden/Gv	14 327,9	17 878,4	-	3 550,6	-	19,9
Kreisfreie Städte ²⁾	-	-	+	0,0		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	-	+	0,0		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	-	+	0,0		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	-	+	0,0		x
Landkreise ²⁾	-	-	+	0,0		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 302,4	- 1 198,0		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 464,3	- 7 064,2		x		x
Altersvorsorge	- 563,8	- 300,6		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	-		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 738,7	- 659,8		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	0,0	- 1,5		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vierteljahr 2009

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	3./09	3 023,4	10 216,0	49 668,2	15 874,5
	3./08	5 442,1	13 634,3	54 169,8	19 728,0
Baden-Württemberg	3./09	475,4	1 256,1	5 856,4	2 156,1
	3./08	739,4	1 966,3	6 312,0	3 016,0
Bayern	3./09	610,9	1 750,1	7 077,2	2 857,9
	3./08	1 022,5	2 216,3	7 516,3	3 319,8
Brandenburg	3./09	49,6	237,3	1 909,2	347,3
	3./08	108,1	233,0	2 091,0	342,9
Hessen	3./09	233,9	891,0	3 436,6	1 392,4
	3./08	433,9	1 328,1	3 416,7	1 848,6
Mecklenburg-Vorpommern	3./09	34,2	112,3	1 326,9	169,6
	3./08	76,9	119,5	1 468,9	178,7
Niedersachsen	3./09	202,8	843,0	4 245,6	1 287,3
	3./08	420,7	1 132,1	4 717,7	1 615,6
Nordrhein-Westfalen	3./09	655,1	2 558,6	9 682,1	3 874,3
	3./08	1 147,2	3 336,7	10 578,0	4 774,7
Rheinland-Pfalz	3./09	148,3	390,8	2 256,2	653,4
	3./08	268,4	519,6	2 490,2	830,7
Saarland	3./09	26,0	116,2	594,3	168,0
	3./08	57,8	138,1	647,6	187,0
Sachsen	3./09	73,8	350,4	3 204,6	498,6
	3./08	182,9	440,2	3 543,7	605,9
Sachsen-Anhalt	3./09	34,5	172,7	1 868,5	248,8
	3./08	92,7	227,2	2 064,0	309,9
Schleswig-Holstein	3./09	148,1	274,2	1 564,2	448,7
	3./08	178,3	361,1	1 732,1	550,9
Thüringen	3./09	32,0	149,8	1 744,8	225,6
	3./08	91,0	216,8	1 930,6	297,8
Flächenländer	3./09	2 724,5	9 102,4	44 766,6	14 327,9
	3./08	4 819,7	12 234,8	48 508,8	17 878,4
Berlin	3./09	137,5	514,1	3 215,3	746,9
	3./08	213,6	545,2	3 591,8	782,8
Bremen	3./09	31,2	121,5	482,6	164,7
	3./08	43,6	159,3	573,5	207,4
Hamburg	3./09	130,2	477,9	1 203,7	634,9
	3./08	365,2	695,0	1 495,8	859,4
Stadtstaaten	3./09	298,9	1 113,5	4 901,6	1 546,6
	3./08	622,3	1 399,5	5 661,0	1 849,5

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	87 850 897	x	x
2	Lohnsteuer	32 150 333	5 327 583	6 138 859
3	Veranlagte Einkommensteuer	6 731 912	1 131 868	1 506 049
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	1 708 575	246 009	174 932
5	Zinsabschlag	2 302 909	263 848	366 940
6	Körperschaftsteuer	591 933	- 343 297	408 178
7	Umsatzsteuer	35 716 708	4 249 483	5 400 568
8	Einfuhrumsatzsteuer	8 648 527	x	x
9	Bundessteuern	22 426 631	x	x
10	Zölle	920 042	x	x
11	Landessteuern	3 023 438	475 439	610 885
12	Vermögensteuer	3 769	197	- 352
13	Erbschaftsteuer	1 122 649	223 754	255 924
14	Grunderwerbsteuer	1 296 829	189 200	257 170
15	Kraftfahrzeugsteuer	19	3	17
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	343 145	42 948	49 171
17	Totalisatorsteuer	4 222	638	419
18	Andere Rennwettsteuer	13	-	-
19	Lotteriesteuer	338 910	42 310	48 753
20	Feuerschutzsteuer	51 462	5 922	3 602
21	Biersteuer	205 564	13 416	45 353
22	Sonstige	0	0	-
23	Gemeindesteuern	10 215 954	1 256 093	1 750 128
24	Grundsteuer A	101 590	14 456	23 274
25	Grundsteuer B	3 131 658	413 589	408 188
26	Gewerbesteuer (brutto)	6 800 038	811 505	1 312 275
27	Sonstige Steuern ¹⁾	182 668	16 543	6 391
28	Steuereinnahmen insgesamt	124 436 962	x	x
				n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	3 883 279	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	55 020 933	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	49 668 191	5 856 404	7 077 226
32	Landessteuern	3 023 438	475 439	610 885
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	16 524 954	2 599 419	3 277 273
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	1 150 254	- 121 427	323 259
35	Zinsabschlag (44 %)	1 013 280	165 974	257 084
36	Steuern vom Umsatz (44,09 %)	19 563 081	2 271 704	2 634 388
37	Gewerbesteuerumlage (19/32)	416 967	63 076	82 026
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	643 045	112 868	146 192
39	Zuweisung ÖPNV	1 693 781	176 831	253 728
40	Bundesergänzungszuweisung	3 353 951	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 219 239	- 901 227
42	Kompensation Kfz-Steuer	2 285 441	x	x
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	15 874 468	2 156 080	2 857 929
43	Gemeindesteuern	10 215 954	1 256 093	1 750 128
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 344 761	- 218 605	- 283 702
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	6 134 076	998 459	1 259 319
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	869 199	120 133	132 184
47	Steuereinnahmen insgesamt	124 446 871	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2009

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
431 934	3 611 922	193 987	2 177 786	7 851 925	1 122 571	315 541	2
42 445	433 437	46 459	644 366	1 561 217	329 729	51 622	3
17 593	366 042	5 507	114 260	362 727	43 274	108 051	4
5 999	758 861	2 254	141 791	464 571	59 648	11 519	5
8 756	33 770	- 52 599	55 900	420 521	63 625	15 364	6
509 040	4 232 651	239 768	2 188 208	10 115 796	1 383 213	535 252	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
49 588	233 912	34 190	202 834	655 053	148 303	26 039	11
-	56	-	- 6	2 380	228	-	12
6 567	89 670	1 497	65 066	248 931	48 852	6 574	13
29 025	107 548	20 057	94 651	261 997	51 669	10 858	14
-	-	-	-	-	-	-	15
6 988	25 245	4 578	31 065	77 454	34 064	4 976	16
102	88	3	340	853	35	1	17
-	-	-	-	0	-	1	18
6 886	25 157	4 575	30 725	76 601	34 029	4 974	19
2 274	4 021	1 538	3 940	11 439	3 878	865	20
4 733	7 372	6 520	8 118	52 852	9 612	2 765	21
-	-	-	0	-	-	-	22
237 303	891 001	112 304	843 010	2 558 550	390 773	116 153	23
3 687	5 621	3 630	17 185	10 182	5 481	461	24
67 086	214 521	38 178	297 300	762 889	119 712	29 476	25
161 647	655 817	67 005	505 427	1 729 008	256 022	84 426	26
4 883	15 042	3 491	23 098	56 471	9 558	1 790	27
x	x	x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
1 909 184	3 436 566	1 326 867	4 245 576	9 682 133	2 256 203	594 334	31
49 588	233 912	34 190	202 834	655 053	148 303	26 039	32
335 561	1 495 535	165 775	1 437 540	3 652 158	790 491	168 905	33
37 539	468 719	- 24 339	114 228	277 353	30 085	54 766	34
11 574	40 950	5 237	71 485	255 578	47 248	10 058	35
750 643	1 280 978	598 492	1 922 697	3 777 862	863 907	222 931	36
11 212	37 456	4 915	35 985	88 039	17 819	4 591	37
-	69 254	-	64 394	157 543	31 887	8 216	38
96 715	125 509	56 234	145 496	266 940	88 754	22 358	39
456 163	-	342 656	27 259	- 36 751	45 247	29 248	40
91 937	- 491 399	102 279	- 4 088	104 536	69 655	16 903	41
x	x	x	x	x	x	x	
347 331	1 392 367	169 572	1 287 284	3 874 291	653 378	168 029	42
237 303	891 001	112 304	843 010	2 558 550	390 773	116 153	43
- 18 884	- 134 491	- 8 411	- 117 502	- 305 819	- 72 339	- 15 843	44
109 738	554 201	52 867	501 046	1 414 124	295 034	57 663	45
19 174	81 656	12 812	60 730	207 436	39 910	10 056	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
					v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	620 437	305 611	752 103	316 486
3	Veranlagte Einkommensteuer	67 963	71 041	299 102	23 928
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	20 895	30 580	49 962	8 884
5	Zinsabschlag	9 467	3 923	51 863	5 553
6	Körperschaftsteuer	- 72 396	- 35 927	40 029	- 25 423
7	Umsatzsteuer	845 695	423 392	1 083 861	434 835
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	73 781	34 457	148 051	31 954
12	Vermögensteuer	-	-	54	-
13	Erbschaftsteuer	6 325	2 385	77 448	3 132
14	Grunderwerbsteuer	32 202	16 524	51 090	13 267
15	Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	12 298	6 985	11 255	6 200
17	Totalisatorsteuer	91	1	-	0
18	Andere Rennwettsteuer	-	-	12	-
19	Lotteriesteuer	12 208	6 984	11 243	6 199
20	Feuerschutzsteuer	3 450	2 179	1 005	1 957
21	Biersteuer	19 505	6 383	7 199	7 400
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	350 393	172 677	274 210	149 844
24	Grundsteuer A	3 824	5 556	5 126	2 865
25	Grundsteuer B	120 424	59 055	87 627	48 205
26	Gewerbesteuer (brutto)	222 056	103 638	165 381	95 279
27	Sonstige Steuern ¹⁾	4 089	4 428	16 076	3 495
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
					n a c h d e r
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 204 587	1 868 478	1 564 215	1 744 848
32	Landessteuern	73 781	34 457	148 051	31 954
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	418 401	248 670	582 767	222 791
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	- 56 265	- 45 533	28 225	- 10 536
35	Zinsabschlag (44 %)	16 358	8 782	23 939	7 092
36	Steuern vom Umsatz (44,09 %)	1 517 779	864 897	563 200	809 231
37	Gewerbesteuerumlage (19/32)	14 545	10 482	9 802	8 264
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	17 541	-
39	Zuweisung ÖPNV	121 275	85 197	52 677	67 582
40	Bundesergänzungszuweisung	810 635	491 422	33 535	454 071
41	Länderfinanzausgleich	185 919	111 063	23 360	95 816
42	Kompensation Kfz-Steuer	x	x	x	x
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	498 584	248 766	448 650	225 596
43	Gemeindesteuern	350 393	172 677	274 210	149 844
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 24 724	- 17 655	- 39 193	- 13 129
45	Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag	130 694	73 153	192 477	70 533
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	42 221	20 591	21 156	18 348
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3.Vj 2009

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
29 166 746	1 058 355	337 547	1 587 686	2 983 587	2
6 209 226	201 702	53 807	267 177	522 686	3
1 548 717	29 731	9 815	120 313	159 859	4
2 146 238	81 406	18 817	56 448	156 671	5
516 499	50 853	15 205	9 376	75 434	6
31 641 763	1 294 440	348 800	2 431 705	4 074 945	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
2 724 488	137 516	31 238	130 196	298 950	11
2 556	58	- 3	1 158	1 213	12
1 036 126	33 263	13 245	40 015	86 523	13
1 135 257	85 456	7 975	68 140	161 572	14
19	-	-	-	-	15
313 228	11 930	2 458	15 529	29 917	16
2 570	607	64	980	1 651	17
13	-	-	-	-	18
310 645	11 323	2 394	14 549	28 266	19
46 072	2 360	749	2 282	5 390	20
191 229	4 450	6 814	3 071	14 336	21
0	-	-	-	-	22
9 102 439	514 122	121 486	477 907	1 113 515	23
101 348	28	62	152	242	24
2 666 250	256 813	45 399	163 196	465 408	25
6 169 486	249 857	74 634	306 062	630 552	26
165 355	7 424	1 391	8 498	17 313	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
44 766 623	3 215 264	482 609	1 203 700	4 901 572	31
2 724 488	137 516	31 238	130 196	298 950	32
15 395 286	535 430	121 314	472 924	1 129 668	33
1 076 075	2 646	5 677	65 856	74 179	34
921 359	38 170	8 198	45 552	91 921	35
18 078 709	967 463	139 958	376 952	1 484 373	36
388 213	9 112	3 271	16 371	28 754	37
607 896	-	5 853	29 295	35 148	38
1 559 296	92 480	9 316	32 690	134 486	39
2 653 485	694 279	46 573	- 40 386	700 465	40
- 814 485	684 397	97 107	32 983	814 487	41
x	x	x	x	x	
14 327 857	746 946	164 715	634 950	1 546 611	42
9 102 439	514 122	121 486	477 907	1 113 515	43
- 1 270 297	- 6 234	- 11 362	- 56 867	- 74 464	44
5 709 308	199 941	45 189	179 638	424 768	45
786 407	39 117	9 403	34 272	82 792	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2009

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 302 357	- 7 464 289	- 563 762	x	- 2	- 738 714	54 961	x	43	x	- 10 014 120
Baden-Württemberg	- 161 214	- 1 034 027	- 80 458	- 343 170	- 0	- 91 652	8 443	113 365	8	- 145 566	- 1 734 271
Bayern	- 220 276	- 1 130 275	- 111 365	66 323	- 0	- 151 028	9 693	217 342	7	63 409	- 1 256 170
Brandenburg	- 28 866	- 195 954	- 23 533	315 175	- 0	- 3 833	669	20 305	1	48 728	132 692
Hessen	- 76 744	- 572 420	- 36 925	- 526 453	- 0	- 98 136	7 683	- 665 792	5	537 626	- 1 431 156
Mecklenburg-Vorpommern	- 16 250	- 130 408	- 14 570	149 613	- 0	- 2 832	207	9 649	0	- 1 585	- 6 176
Niedersachsen	- 111 930	- 768 892	- 43 312	560 295	- 0	- 46 502	3 941	20 674	3	58 296	- 327 426
Nordrhein-Westfalen	- 390 775	- 1 757 399	- 102 140	- 819 830	- 1	- 207 899	14 460	116 289	8	- 228 542	- 3 375 829
Rheinland-Pfalz	- 50 962	- 364 400	- 25 758	407 680	- 0	- 28 115	2 356	47 733	2	- 46 729	- 58 193
Saarland	- 14 779	- 86 661	- 6 202	30 261	-	- 5 938	475	11 339	1	-	- 71 504
Sachsen	- 50 159	- 317 984	- 39 729	296 071	- 0	- 9 850	752	27 710	1	- 61 030	- 154 216
Sachsen-Anhalt	- 24 963	- 179 600	- 17 893	208 453	- 0	- 4 169	304	16 036	1	- 85 717	- 87 546
Schleswig-Holstein	- 41 815	- 262 161	- 17 495	320 012	- 0	- 11 356	1 585	2 543	1	- 33 541	- 42 228
Thüringen	- 22 899	- 173 681	- 22 691	183 801	- 0	- 4 387	323	10 565	1	- 4 534	- 33 503
Flächenländer	- 1 211 631	- 6 973 861	- 542 070	848 230	- 2	- 665 698	50 891	- 52 241	40	86 932	- 8 459 410
Berlin	- 46 782	- 277 444	- 13 116	- 221	0	- 20 180	1 992	5 345	2	- 75 290	- 425 694
Bremen	- 8 280	- 58 897	- 2 035	- 105 909	- 0	- 4 108	503	- 184	1	- 13 666	- 192 575
Hamburg	- 35 664	- 154 088	- 6 541	- 742 101	- 0	- 48 728	1 575	47 081	1	2 024	- 936 440
Stadtstaaten	- 90 726	- 490 428	- 21 692	- 848 230	- 0	- 73 016	4 070	52 241	4	- 86 932	- 1 554 709

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	3./09	15 874,5	2 156,1	2 857,9	347,3	1 392,4	169,6	1 287,3	3 874,3	653,4	168,0
2		2./09	17 409,2	2 442,7	3 224,7	368,5	1 599,8	194,9	1 455,2	4 043,2	729,1	185,8
3		1./09	13 287,8	2 300,6	1 829,2	234,2	1 177,5	113,6	1 077,3	3 052,3	501,3	144,3
4		4./08	23 737,8	3 381,3	4 318,2	477,0	2 076,7	250,2	2 290,6	5 870,6	1 024,0	253,9
5		3./08	19 728,0	3 016,0	3 319,8	342,9	1 848,6	178,7	1 615,6	4 774,7	830,7	187,0
6	Grundsteuer A	3./09	101,6	14,5	23,3	3,7	5,6	3,6	17,2	10,2	5,5	0,5
7		2./09	89,3	10,3	20,9	3,3	4,1	3,4	16,0	9,3	5,2	0,3
8		1./09	86,0	9,6	19,2	3,1	4,7	3,3	15,8	9,0	4,6	0,4
9		4./08	80,3	10,2	18,3	3,0	3,7	2,7	14,7	8,8	3,7	0,2
10		3./08	103,6	13,4	24,8	3,8	5,7	3,8	17,2	10,3	6,0	0,5
11	Grundsteuer B	3./09	3 131,7	413,6	408,2	67,1	214,5	38,2	297,3	762,9	119,7	29,5
12		2./09	2 770,5	434,6	413,2	58,0	181,6	34,7	291,7	635,4	118,2	26,7
13		1./09	2 365,7	277,3	329,6	54,1	162,6	35,5	256,6	602,4	89,1	27,0
14		4./08	2 283,5	256,5	325,5	46,3	155,9	29,0	243,5	585,4	96,3	25,8
15		3./08	3 080,2	400,6	414,9	65,1	222,9	37,8	303,1	742,9	119,8	27,9
16	Gewerbesteuer (brutto)	3./09	6 800,0	811,5	1 312,3	161,6	655,8	67,0	505,4	1 729,0	256,0	84,4
17		2./09	8 432,7	1 189,1	1 593,6	187,2	766,1	88,9	672,9	2 004,9	347,1	101,4
18		1./09	9 370,4	1 767,7	1 423,6	164,3	837,2	72,7	812,5	2 197,0	357,9	94,4
19		4./08	9 576,5	1 317,6	1 584,6	171,4	900,6	65,7	936,9	2 466,7	398,6	116,0
20		3./08	10 280,6	1 538,7	1 769,7	159,1	1 085,5	74,3	790,6	2 530,5	384,6	108,0
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	3./09	- 1 344,8	- 218,6	- 283,7	- 18,9	- 134,5	- 8,4	- 117,5	- 305,8	- 72,3	- 15,8
22		2./09	- 1 466,4	- 313,8	- 260,8	- 16,7	- 141,1	- 6,9	- 143,8	- 332,3	- 57,6	- 15,3
23		1./09	35,0	9,3	24,3	- 2,9	28,7	- 0,1	- 25,5	8,8	- 6,5	2,7
24		4./08	- 3 114,4	- 539,1	- 614,2	- 28,4	- 360,6	- 12,1	- 269,5	- 754,4	- 134,9	- 34,7
25		3./08	- 1 680,2	- 288,7	- 344,7	- 19,4	- 191,9	- 8,6	- 144,3	- 395,2	- 65,8	- 22,6
26	Gewerbesteuer (netto)	3./09	5 455,3	592,9	1 028,6	142,8	521,3	58,6	387,9	1 423,2	183,7	68,6
27		2./09	6 966,3	875,3	1 332,8	170,5	625,0	82,0	529,1	1 672,6	289,6	86,1
28		1./09	9 405,4	1 777,0	1 447,9	161,4	865,9	72,6	787,0	2 205,8	351,4	97,1
29		4./08	6 462,1	778,5	970,4	143,1	540,0	53,6	667,4	1 712,3	263,7	81,3
30		3./08	8 600,3	1 250,0	1 425,0	139,7	893,6	65,6	646,3	2 135,3	318,7	85,3
31	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. steuer und Zinsabschlag	3./09	6 134,1	998,5	1 259,3	109,7	554,2	52,9	501,0	1 414,1	295,0	57,7
32		2./09	6 571,2	991,0	1 314,3	111,9	699,8	58,9	526,0	1 471,7	280,3	61,3
33		1./09	962,5	70,6	1,9	11,2	135,3	- 1,3	- 2,4	181,2	44,7	7,3
34		4./08	13 274,9	2 198,4	2 741,6	238,3	1 198,7	135,3	1 209,2	3 096,4	591,7	135,7
35		3./08	6 922,9	1 217,9	1 325,7	108,6	631,8	54,9	569,3	1 634,4	338,3	62,3
36	Anteil an der Umsatzsteuer	3./09	869,2	120,1	132,2	19,2	81,7	12,8	60,7	207,4	39,9	10,1
37		2./09	857,0	114,0	131,3	20,7	81,0	12,7	74,1	205,8	29,0	10,3
38		1./09	269,5	121,8	5,4	0,7	2,2	0,4	-	5,4	3,6	10,2
39		4./08	1 512,5	124,1	258,8	44,0	170,6	27,4	139,4	424,2	62,5	9,4
40		3./08	850,9	120,6	122,5	20,7	80,6	12,9	58,4	198,8	38,7	9,2
41	Sonstige Steuern ¹⁾	3./09	182,7	16,5	6,4	4,9	15,0	3,5	23,1	56,5	9,6	1,8
42		2./09	154,8	17,6	12,2	4,1	8,4	3,2	18,2	48,5	6,7	1,2
43		1./09	198,8	44,3	25,2	3,6	6,9	3,1	20,3	48,6	7,9	2,3
44		4./08	124,5	13,7	3,5	2,2	7,9	2,3	16,4	43,5	6,0	1,5
45		3./08	170,0	13,5	6,9	5,0	14,0	3,6	21,2	53,0	9,2	1,8

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen

n a c h der Steuerverteilung im 3. Vj 2009

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
498,6	248,8	448,7	225,6	14 327,9	746,9	164,7	634,9	1 546,6	1
581,5	337,1	465,1	281,6	15 909,2	601,5	169,8	728,7	1 500,0	2
487,7	178,4	324,9	186,4	11 607,7	697,7	166,4	816,1	1 680,1	3
741,1	423,3	741,0	353,5	22 201,4	686,8	198,0	651,6	1 536,4	4
605,9	309,9	550,9	297,8	17 878,4	782,8	207,4	859,4	1 849,5	5
3,8	5,6	5,1	2,9	101,3	0,0	0,1	0,2	0,2	6
3,6	5,7	4,8	2,3	89,1	0,0	0,1	0,2	0,2	7
3,3	5,7	4,9	2,2	85,8	0,0	0,0	0,2	0,2	8
3,2	5,0	4,5	2,0	80,0	0,0	0,0	0,3	0,3	9
3,9	5,9	5,2	2,8	103,3	0,0	0,1	0,2	0,3	10
120,4	59,1	87,6	48,2	2 666,3	256,8	45,4	163,2	465,4	11
108,2	49,6	82,0	44,3	2 478,1	167,3	39,0	86,2	292,5	12
101,6	48,1	80,1	39,6	2 103,6	154,3	33,0	74,8	262,1	13
94,0	43,9	72,8	35,4	2 010,3	151,1	32,4	89,8	273,2	14
119,1	58,3	87,1	48,1	2 647,7	245,3	46,0	141,2	432,5	15
222,1	103,6	165,4	95,3	6 169,5	249,9	74,6	306,1	630,6	16
298,2	179,9	183,7	137,6	7 750,5	196,6	80,6	405,0	682,2	17
299,6	123,2	246,5	134,4	8 531,1	264,9	90,1	484,3	839,3	18
316,5	161,5	225,3	125,5	8 786,9	263,4	112,6	413,5	789,5	19
312,8	158,7	253,5	162,5	9 328,4	293,3	112,1	546,7	952,2	20
- 24,7	- 17,7	- 39,2	- 13,1	- 1 270,3	- 6,2	- 11,4	- 56,9	- 74,5	21
- 21,3	- 11,6	- 44,1	- 12,3	- 1 377,7	- 8,4	- 12,3	- 68,0	- 88,7	22
- 1,0	- 0,6	- 9,9	2,0	29,4	0,9	- 13,7	18,4	5,6	23
- 45,2	- 27,4	- 81,2	- 27,6	- 2 929,2	- 17,2	- 16,8	- 151,2	- 185,2	24
- 25,0	- 17,1	- 49,6	- 15,3	- 1 588,2	- 8,7	- 16,7	- 66,5	- 92,0	25
197,3	86,0	126,2	82,2	4 899,2	243,6	63,3	249,2	556,1	26
276,9	168,3	139,6	125,3	6 372,9	188,2	68,3	337,0	593,5	27
298,6	122,6	236,6	136,4	8 560,5	265,8	76,4	502,7	844,9	28
271,3	134,2	144,1	98,0	5 857,8	246,2	95,8	262,2	604,3	29
287,8	141,6	203,9	147,2	7 740,2	284,6	95,4	480,2	860,2	30
130,7	73,2	192,5	70,5	5 709,3	199,9	45,2	179,6	424,8	31
148,2	89,3	204,5	88,5	6 045,9	205,1	52,4	267,9	525,3	32
33,7	- 1,5	- 7,5	4,1	477,5	234,6	47,8	202,6	485,0	33
325,7	193,9	465,8	178,4	12 709,1	245,2	59,4	261,2	565,8	34
147,9	79,5	219,0	77,9	6 467,5	206,0	55,6	193,9	455,4	35
42,2	20,6	21,2	18,3	786,4	39,1	9,4	34,3	82,8	36
40,7	20,7	22,5	18,2	781,1	35,1	8,8	32,0	75,9	37
44,7	0,3	0,3	1,5	196,3	37,1	6,6	29,5	73,2	38
44,1	44,1	45,1	37,8	1 431,5	38,9	9,3	32,7	81,0	39
42,9	20,3	20,4	18,3	764,3	40,3	9,3	37,0	86,6	40
4,1	4,4	16,1	3,5	165,4	7,4	1,4	8,5	17,3	41
3,9	3,4	11,7	3,1	142,2	5,8	1,3	5,5	12,6	42
5,8	3,2	10,5	2,6	184,2	5,9	2,5	6,3	14,6	43
2,8	2,2	8,7	1,8	112,7	5,4	1,1	5,3	11,7	44
4,3	4,4	15,2	3,3	155,5	6,6	1,1	6,9	14,6	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vj 2009

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	101 590	3 131 658	6 800 038	-1 344 761	5 455 278	6 134 076	869 199	182 668	15 874 468
Baden-Württemberg	14 456	413 589	811 505	-218 605	592 900	998 459	120 133	16 543	2 156 080
Bayern	23 274	408 188	1 312 275	-283 702	1 028 573	1 259 319	132 184	6 391	2 857 929
Brandenburg	3 687	67 086	161 647	-18 884	142 763	109 738	19 174	4 883	347 331
Hessen	5 621	214 521	655 817	-134 491	521 326	554 201	81 656	15 042	1 392 367
Mecklenburg-Vorpommern	3 630	38 178	67 005	-8 411	58 594	52 867	12 812	3 491	169 572
Niedersachsen	17 185	297 300	505 427	-117 502	387 925	501 046	60 730	23 098	1 287 284
Nordrhein-Westfalen	10 182	762 889	1 729 008	-305 819	1 423 189	1 414 124	207 436	56 471	3 874 291
Rheinland-Pfalz	5 481	119 712	256 022	-72 339	183 683	295 034	39 910	9 558	653 378
Saarland	461	29 476	84 426	-15 843	68 583	57 663	10 056	1 790	168 029
Sachsen	3 824	120 424	222 056	-24 724	197 332	130 694	42 221	4 089	498 584
Sachsen-Anhalt	5 556	59 055	103 638	-17 655	85 983	73 153	20 591	4 428	248 766
Schleswig-Holstein	5 126	87 627	165 381	-39 193	126 188	192 477	21 156	16 076	448 650
Thüringen	2 865	48 205	95 279	-13 129	82 150	70 533	18 348	3 495	225 596
Flächenländer	101 348	2 666 250	6 169 486	-1 270 297	4 899 189	5 709 308	786 407	165 355	14 327 857
Berlin	28	256 813	249 857	-6 234	243 623	199 941	39 117	7 424	746 946
Bremen	62	45 399	74 634	-11 362	63 272	45 189	9 403	1 391	164 715
Hamburg	152	163 196	306 062	-56 867	249 194	179 638	34 272	8 498	634 950
Stadtstaaten	242	465 408	630 552	-74 464	556 089	424 768	82 792	17 313	1 546 611

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)¹⁾

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	Gewerbesteuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatzsteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

⁴⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland ³⁾	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vj 2009^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Deutschland	3./09	14 327 857	-	-	-	-	-
	2./09	15 909 162	-	-	-	-	-
	1./09	11 607 700	-	-	-	-	-
	4./08	22 201 394	-	-	-	-	-
	3./08	17 878 428	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3./09	2 156 080	-	-	-	-	-
	2./09	2 442 665	-	-	-	-	-
	1./09	2 300 600	-	-	-	-	-
	4./08	3 381 337	-	-	-	-	-
	3./08	3 016 033	-	-	-	-	-
Bayern	3./09	2 857 929	-	-	-	-	-
	2./09	3 224 745	-	-	-	-	-
	1./09	1 829 200	-	-	-	-	-
	4./08	4 318 196	-	-	-	-	-
	3./08	3 319 816	-	-	-	-	-
Brandenburg	3./09	347 331	-	-	-	-	-
	2./09	368 492	-	-	-	-	-
	1./09	234 200	-	-	-	-	-
	4./08	476 961	-	-	-	-	-
	3./08	342 876	-	-	-	-	-
Hessen	3./09	1 392 367	-	-	-	-	-
	2./09	1 599 845	-	-	-	-	-
	1./09	1 177 500	-	-	-	-	-
	4./08	2 076 744	-	-	-	-	-
	3./08	1 848 572	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	3./09	169 572	-	-	-	-	-
	2./09	194 854	-	-	-	-	-
	1./09	113 600	-	-	-	-	-
	4./08	250 199	-	-	-	-	-
	3./08	178 680	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3./09	1 287 284	-	-	-	-	-
	2./09	1 455 183	-	-	-	-	-
	1./09	1 077 300	-	-	-	-	-
	4./08	2 290 579	-	-	-	-	-
	3./08	1 615 601	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3./09	3 874 291	-	-	-	-	-
	2./09	4 043 245	-	-	-	-	-
	1./09	3 052 300	-	-	-	-	-
	4./08	5 870 594	-	-	-	-	-
	3./08	4 774 650	-	-	-	-	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 3. Vj 2009^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	3./09	653 378	-	-	-	-	-
	2./09	729 058	-	-	-	-	-
	1./09	501 300	-	-	-	-	-
	4./08	1 023 951	-	-	-	-	-
	3./08	830 734	-	-	-	-	-
Saarland	3./09	168 029	-	-	-	-	-
	2./09	185 774	-	-	-	-	-
	1./09	144 300	-	-	-	-	-
	4./08	253 890	-	-	-	-	-
	3./08	187 017	-	-	-	-	-
Sachsen	3./09	498 584	-	-	-	-	-
	2./09	581 489	-	-	-	-	-
	1./09	487 700	-	-	-	-	-
	4./08	741 134	-	-	-	-	-
	3./08	605 932	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3./09	248 766	-	-	-	-	-
	2./09	337 089	-	-	-	-	-
	1./09	178 400	-	-	-	-	-
	4./08	423 309	-	-	-	-	-
	3./08	309 871	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3./09	448 650	-	-	-	-	-
	2./09	465 085	-	-	-	-	-
	1./09	324 900	-	-	-	-	-
	4./08	741 049	-	-	-	-	-
	3./08	550 857	-	-	-	-	-
Thüringen	3./09	225 596	-	-	-	-	-
	2./09	281 638	-	-	-	-	-
	1./09	186 400	-	-	-	-	-
	4./08	353 451	-	-	-	-	-
	3./08	297 789	-	-	-	-	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer	Zweitwohnungsteuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	324	80 075	66 918	103	67	7 848	24 233
2	Baden-Württemberg	-	13 786	691	-	-	905	1 161
3	Bayern	-	-	1 290	-	-	-	4 859
4	Brandenburg	2	1 028	2 767	-	-	-	1 086
5	Hessen	-	4 666	8 078	103	20	656	337
6	Mecklenburg-Vorpommern	13	844	1 727	-	-	-	902
7	Niedersachsen	-	9 281	9 997	-	-	1 653	2 167
8	Nordrhein-Westfalen	-	28 543	23 234	-	-	2 721	1 885
9	Rheinland-Pfalz	27	3 266	3 968	-	47	1 783	445
10	Saarland	-	893	863	-	-	36	-
11	Sachsen	172	1 345	2 273	-	-	-	299
12	Sachsen-Anhalt	-	1 196	2 997	-	-	-	235
13	Schleswig-Holstein	110	2 943	3 133	-	-	92	8 512
14	Thüringen	-	1 140	1 928	-	-	2	149
15	Flächenländer	324	68 931	62 946	103	67	7 848	22 037
16	Berlin	-	3 110	2 517	-	-	-	1 797
17	Bremen	-	1 290	78	-	-	-	23
18	Hamburg	-	6 745	1 377	-	-	-	375
19	Stadtstaaten	-	11 144	3 972	-	-	-	2 196

¹⁾ Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im 3. Vj 2009

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Zusammen	Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen			
8	9	10	11	12	13	14	15		
-	3 099	182 668	3 237	61 490	6 036	2 444	73 207	1	
-	-	16 543	2 607	5 320	-	619	8 546	2	
-	242	6 391	-	30 852	-	159	31 011	3	
-	-	4 883	105	664	-	-	769	4	
-	1 182	15 042	-	2 199	2 490	259	4 948	5	
-	5	3 491	-	3 427	103	9	3 539	6	
-	-	23 098	-	8 845	-	31	8 876	7	
-	88	56 471	304	391	3 062	- 28	3 729	8	
-	22	9 558	-	3 299	-	1 378	4 677	9	
-	- 2	1 790	9	305	361	10	685	10	
-	-	4 089	212	910	-	3	1 125	11	
-	-	4 428	-	529	-	-	529	12	
-	1 286	16 076	-	3 946	-	-	3 946	13	
-	276	3 495	-	803	20	4	827	14	
-	3 099	165 355	3 237	61 490	6 036	2 444	73 207	15	
-	-	7 424	-	-	-	-	-	16	
-	-	1 391	-	-	-	-	-	17	
-	-	8 498	-	-	-	-	-	18	
-	-	17 313	-	-	-	-	-	19	

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vierteljahr 2009

4.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.-3. Vj 2009	1.-3. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	383 715,4	411 966,1	-	28 250,7	-	6,9
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	272 866,6	292 305,4	-	19 438,8	-	6,7
Lohnsteuer	96 605,7	101 555,9	-	4 950,2	-	4,9
Veranlagte Einkommensteuer	18 843,5	22 943,6	-	4 100,1	-	17,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	11 015,4	13 086,5	-	2 071,0	-	15,8
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	10 192,6	10 564,5	-	371,9	-	3,5
Körperschaftsteuer	5 332,5	13 633,4	-	8 300,9	-	60,9
Umsatzsteuer	105 126,9	96 838,3	+	8 288,6	+	8,6
Einfuhrumsatzsteuer	25 749,9	33 683,2	-	7 933,3	-	23,6
Bundessteuern	60 872,5	59 102,2	+	1 770,3	+	3,0
Versicherungsteuer	8 596,9	8 567,8	+	29,1	+	0,3
Tabaksteuer	9 423,8	9 463,3	-	39,6	-	0,4
Kaffeesteuer	721,8	720,8	+	1,0	+	0,1
Branntweinsteuer	1 559,2	1 593,3	-	34,2	-	2,1
Alcopopsteuer	1,7	2,2	-	0,4	-	19,1
Schaumweinsteuer	325,8	328,3	-	2,5	-	0,8
Zwischenerzeugnissteuer	19,6	20,8	-	1,2	-	5,6
Energiesteuer	24 718,3	24 045,0	+	673,3	+	2,8
dar.: Heizölsteuer	1 233,5	760,6	+	472,9	+	62,2
Erdgassteuer	1 901,5	1 568,4	+	333,1	+	21,2
Stromsteuer	4 710,9	4 605,3	+	105,7	+	2,3
Kraftfahrzeugsteuer	1 906,6	-		x		x
Solidaritätszuschlag	8 886,4	9 753,6	-	867,2	-	8,9
Pauschalisierte Eingangsabgaben	2,0	1,6	+	0,4	+	22,9
Sonstige Bundessteuern	0,0	0,4	-	0,4	-	95,4
Landessteuern	13 560,0	17 232,4	-	3 672,3	-	21,3
Vermögensteuer	4,4	- 8,6	+	13,0		x
Erbchaftsteuer	3 600,0	3 749,5	-	149,5	-	4,0
Grunderwerbsteuer	3 592,4	4 535,2	-	942,8	-	20,8
Kraftfahrzeugsteuer	4 397,8	6 930,2	-	2 532,4	-	36,5
Rennwett- und Lotteriesteuer	1 140,9	1 187,5	-	46,5	-	3,9
dar.: Lotteriesteuer	1 132,4	1 177,9	-	45,5	-	3,9
Feuerschutzsteuer	264,9	269,3	-	4,5	-	1,7
Biersteuer	559,5	569,2	-	9,8	-	1,7
Zölle	2 732,1	2 922,7	-	190,6	-	6,5
Gemeindesteuern	33 684,2	40 403,4	-	6 719,3	-	16,6
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	276,9	275,5	+	1,5	+	0,5
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	8 267,9	8 167,8	+	100,1	+	1,2
Gewerbsteuer	24 603,1	31 460,4	-	6 857,3	-	21,8
Sonstige Steuern ¹⁾	536,3	499,7	+	36,6	+	7,3

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vierteljahr 2009

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1.-3. Vj 2009	1.-3. Vj 2008	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	378 259,3	406 143,9	-	27 884,6	-	6,9
EU-Eigenmittel insgesamt	12 945,1	16 214,2	-	3 269,1	-	20,2
Zölle	2 732,1	2 922,7	-	190,6	-	6,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 519,2	2 839,8	-	1 320,6	-	46,5
BNE-Eigenmittel ¹⁾	8 693,8	10 451,7	-	1 757,8	-	16,8
Steuereinnahmen des Bundes	165 915,5	172 811,6	-	6 896,1	-	4,0
Bundessteuern	60 872,8	59 102,2	+	1 770,6	+	3,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	49 065,9	52 912,3	-	3 846,4	-	7,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	8 174,0	13 359,9	-	5 186,0	-	38,8
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	4 484,8	4 648,4	-	163,6	-	3,5
Steuern vom Umsatz (2009: 53,91 %)	70 553,8	71 443,6	-	889,8	-	1,2
Gewerbsteuerumlage (13/32)	604,5	726,8	-	122,3	-	16,8
Zuweisung ÖPNV	- 5 081,3	- 5 006,3	-	75,1		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 10 260,4	- 11 083,9	+	823,5		x
Kompensation Kfz-Steuer	- 2 285,4	-		x		x
Steuereinnahmen der Länder	152 827,2	163 611,2	-	10 784,0	-	6,6
Landessteuern	13 560,0	17 232,4	-	3 672,3	-	21,3
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	49 065,9	52 912,3	-	3 846,4	-	7,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	8 174,0	13 359,9	-	5 186,0	-	38,8
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	4 484,8	4 648,4	-	163,6	-	3,5
Steuern vom Umsatz (2009: 44,09 %)	57 710,8	56 471,9	+	1 238,9	+	2,2
Gewerbsteuerumlage (19/32)	883,6	1 081,8	-	198,2	-	18,3
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 320,9	1 814,4	-	493,5	-	27,2
Zuweisung ÖPNV	5 081,3	5 006,3	+	75,1	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	10 260,4	11 083,9	-	823,5	-	7,4
Kompensation Kfz-Steuer	2 285,4	-		x		x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	46 571,4	53 506,9	-	6 935,4	-	13,0
Gewerbsteuer (brutto)	24 603,1	31 460,4	-	6 857,3	-	21,8
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 2 776,1	- 3 604,0	+	827,9		x
Gewerbsteuer (netto)	21 827,0	27 856,4	-	6 029,4	-	21,6
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	13 667,8	14 694,6	-	1 026,7	-	7,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 995,6	2 012,9	-	17,3	-	0,9
Übrige Gemeindesteuern	9 081,2	8 943,0	+	138,2	+	1,5
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	4 726,7	5 380,4	-	653,6	-	12,1
Gemeinden/Gv.	41 844,7	48 126,5	-	6 281,8	-	13,1
Kreisfreie Städte	-	-	+	0,0		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	-	-	+	0,0		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	-	+	0,0		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	-	+	0,0		x
Landkreise	-	-	+	0,0		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 4 114,2	- 3 777,7		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 23 967,3	- 21 414,2		x		x
Altersvorsorge	- 2 248,2	- 1 225,1		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 2 653,5	- 2 806,9		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	0,1	- 1,5		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.-3. Vierteljahr 2009

4.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	3./09	13 560,0	33 684,2	152 827,2	46 571,4
	3./08	17 232,4	40 403,4	163 611,2	53 506,9
Baden-Württemberg	3./09	2 015,2	5 006,5	18 010,6	6 899,3
	3./08	2 500,0	6 134,9	19 312,2	8 151,0
Bayern	3./09	2 525,4	5 587,6	21 660,0	7 911,9
	3./08	3 206,3	6 636,1	23 063,8	8 828,2
Brandenburg	3./09	266,6	715,1	5 913,3	950,0
	3./08	350,1	724,7	6 339,7	989,6
Hessen	3./09	1 232,7	2 862,4	10 187,4	4 169,7
	3./08	1 444,5	3 974,8	10 907,4	5 292,5
Mecklenburg-Vorpommern	3./09	177,6	357,1	4 086,8	478,0
	3./08	236,8	363,4	4 375,8	485,6
Niedersachsen	3./09	1 042,1	2 947,1	12 905,0	3 819,8
	3./08	1 386,5	3 367,6	14 040,7	4 274,7
Nordrhein-Westfalen	3./09	3 007,9	8 113,5	30 072,9	10 969,8
	3./08	3 658,3	9 689,0	31 889,5	12 408,1
Rheinland-Pfalz	3./09	711,1	1 327,6	6 989,7	1 883,7
	3./08	878,2	1 582,9	7 437,2	2 275,3
Saarland	3./09	133,2	369,7	1 827,3	498,1
	3./08	186,3	465,1	1 972,1	593,2
Sachsen	3./09	431,2	1 174,6	9 916,5	1 567,8
	3./08	588,7	1 302,1	10 647,5	1 737,7
Sachsen-Anhalt	3./09	218,6	591,5	5 765,3	764,3
	3./08	301,1	665,4	6 190,7	861,2
Schleswig-Holstein	3./09	501,5	898,4	4 823,8	1 238,6
	3./08	545,5	1 076,8	5 114,6	1 420,2
Thüringen	3./09	208,2	515,8	5 421,1	693,6
	3./08	296,7	625,4	5 832,7	809,2
Flächenländer	3./09	12 471,4	30 466,9	137 579,7	41 844,7
	3./08	15 578,9	36 608,2	147 124,0	48 126,5
Berlin	3./09	496,8	1 309,0	9 856,5	2 046,1
	3./08	739,0	1 488,8	10 533,0	2 254,6
Bremen	3./09	120,5	368,0	1 560,2	500,9
	3./08	126,3	465,6	1 719,0	599,1
Hamburg	3./09	471,3	1 540,3	3 830,7	2 179,7
	3./08	788,1	1 840,8	4 235,2	2 526,7
Stadtstaaten	3./09	1 088,6	3 217,3	15 247,5	4 726,7
	3./08	1 653,5	3 795,3	16 487,2	5 380,4